



Publikationen

DR. MICHAEL FLITSCH

I. KOMMENTARE

(1) Cranshaw/ Hinkel (Hrsg.): Gläubiger-Kommentar zum Anfechtungskommentar, 2. Auflage 2015 (Kommentierung von § 135 InsO)

(2) Banken-Kommentar zum Insolvenzrecht, 2. Auflage 2012 (Kommentierung von §§ 217-269, gemeinsam mit Dr. Stefan Proske, Friedrich Cranshaw)

II. MONOGRAFIEN

Die Funktionalisierung der Kommunikationsgrundrechte (Duncker & Humblot, Berlin 1998, Dissertation)

III. HERAUSGEBERSCHAFTEN

(1) Praktiker-Handbuch Sicherheitenverwertung (innerhalb und außerhalb der Insolvenz), 3. Auflage (gemeinsam mit Wolfgang Wegener und Michael Weis)

(2) Festschrift für Jobst Wellensiek (zum 80. Geburtstag), C. H. Beck Verlag, München 2011.

IV. BUCHBEITRÄGE

(1) Der Schuldner in der Betriebsfortführung – Rechte, Pflichten, Konfliktpotential (Co-Autor in: Mönning [Hrsg.], Betriebsfortführung in der Insolvenz, 2. Auflage 2014, RWS-Verlag Köln)

(2) Anforderungen an die Mitglieder des Gläubigerausschusses (Co-Autor in: Steinwachs/Vallender [Hrsg.], „Der Gläubigerausschuss in der Insolvenz des Firmenkunden“, 2. Auflage 2014)

(3) Verkauf des Unternehmens vor und in der Insolvenz (Co-Autor in: "Problematische Firmenkundenkredite, Krise – Sanierung – Insolvenz", Bales, Hermanns, u. div., 4. Auflage, 2012)

V. FESTSCHRIFTEN-BEITRÄGE

- (1) „Die Vereinbarungstreuhand in der Insolvenz des Treuhänders“ in: Festschrift für Jobst Wellensiek (zum 80. Geburtstag), C. H. Beck Verlag 2011
- (2) „Probleme der übertragenden Sanierung – Eine Bestandsaufnahme aus insolvenzpraktischer Sicht vor dem Hintergrund einer weltweiten Wirtschaftskrise“ in: Festschrift für Hans Gerhard Ganter (zum 65. Geburtstag), C. H. Beck Verlag 2010 (gemeinsam mit Jobst Wellensiek)
- (3) „Das Verhältnis von insolvenzrechtlichem Verdrängungs- und insolvenzfremem Gesellschaftsbereich“ in: Festschrift für Gero Fischer (zum 65. Geburtstag), C. H. Beck Verlag 2008 (gemeinsam mit Jobst Wellensiek)
- (4) „Mezzanine-Gläubiger im Insolvenzverfahren“ in: Festschrift für Hans-Jochem Lüer (zum 70. Geburtstag), C. H. Beck Verlag 2008 (gemeinsam mit Jobst Wellensiek)

VI. AUFSÄTZE

- (1) Lebensversicherungsverträge in der Insolvenz des Arbeitgebers (gemeinsam mit Dr. C. Herbst), Betriebs-Berater 2003, S. 317.
- (2) Die Rechtsstellung des Pensions-Sicherungs-Verein aG im Insolvenzplanverfahren (gemeinsam mit C. Chardon). DZWIR 2004, S. 485
- (3) Umweltrecht und Insolvenz - Aktuelle Entwicklungen (gemeinsam mit Dr. C. Seidel), DZWIR 2005, S. 278
- (4) Geltendmachung von Forderungen nach Aufhebung des Insolvenzplanverfahrens (gemeinsam mit Dr. W. Schreiber), Betriebs-Berater 2005, S. 1173
- (5) Absonderungsrecht des Versicherten an dem Leistungsanspruch aus einer Lebensversicherung im Rahmen der Insolvenz des Arbeitgebers bei einem eingeschränkt unwiderruflichen Bezugsrecht (gemeinsam mit L. Hinkel), Insolvenz & Vollstreckung (InVo) 2005, S.1
- (6) Gesetzentwurf zur Vereinfachung des Insolvenzverfahrens - Großer Wurf oder Stückwerk?, BB 2006, S. 1805
- (7) Umstrittene Verwertungskostenbeiträge bei Globalzessionen in der Insolvenz, Bankpraktiker 2006, S. 46 (gemeinsam mit Christoph Huhn)
- (8) Der Eigenkapitalersatz vor dem Aus? - Die geplanten Änderungen durch das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG), DZWIR 2006, S. 397
- (9) Lebensversicherungsverträge und Altersvorsorge als Teil der Insolvenzmasse, ZVI 2007, S. 161

(10) Haftung des vorläufigen Insolvenzverwalters für Bestellungen des Unternehmenserwerbers im eröffneten Insolvenzverfahren – Zugleich Anmerkung zum Urteil des OLG Frankfurt/M. v. 8.3.2007 - 26 U 43/06, ZInsO 2007, 1018 (gemeinsam mit Lars Hinkel)

(11) Verbleib der Mieterlöse aus grundpfandrechtlich belasteten Immobilien in der Insolvenz – Absonderungsrechte der Kreditinstitute vor und nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Bankpraktiker 2007, S. 72 (gemeinsam mit Christiane Seidel)

VII. URTEILSANMERKUNGEN

(1) Räumungsanspruch als Insolvenzforderung (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 05.07.2001, EWiR 2002, S. 395 (gemeinsam mit Dr. C. Herbst))

(2) Verantwortlichkeit des GmbH-Geschäftsführers für die Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen erst mit seiner Bestellung (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 11.12.2001, Betriebs-Berater 2002, S. 537)

(3) Insolvenzbedingte Kündigung in der Freistellungsphase bei Block-Altersteilzeit (Anmerkung zum Urteil des BAG vom 05.12.2002, DZWIR 2003, S. 285)

(4) Keine Gläubigerbenachteiligung bei Verpfändung eines wertschöpfend belasteten Termineinlagekontos (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 17.06.2004, EWiR 2004, S. 1043)

(5) Vorfälligkeitsentschädigung bei freihändigem Verkauf einer Immobilie durch den Insolvenzverwalter (Anmerkung zum Urteil des Hanseatischen OLG vom 13.09.2002, DZWIR 2003, S. 79 (gemeinsam mit A. Reus))

(6) Einziehung verpfändeter Lebensversicherungsansprüche durch den Insolvenzverwalter (Anmerkung zum Urteil des OLG München vom 22.06.2004, DZWIR, 2004, S. 429)

(7) Altersteilzeit in der Insolvenz (Anmerkung zum Urteil des BAG vom 19.10.2004, DZWIR 2005, S. 243 (gemeinsam mit L. Hinkel))

(8) Anfechtung von Versicherungsauszahlungen (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 24.09.2003, DZWIR 2004, S. 293 (gemeinsam mit T. Wahl))

(9) Freigabe streitbefangener Massegegenstände (Anmerkung zum Urteil des OLG Karlsruhe vom 25.07.2003, DZWIR 2004, S. 123 (gemeinsam mit Dr. C. Seidel))

(10) Straflosigkeit des Geschäftsführers nach § 266a StGB bei Nichtabführung von Arbeitnehmerbeiträgen während der dreiwöchigen Insolvenzantragsfrist (Anmerkung zum Beschluss des BGH vom 30.07.2003, Betriebs-Berater 2004, S. 351)

(11) Unwirksamkeit der Ausgliederung laufender Pensionsverpflichtungen (Anmerkung zum Beschluss des AG Hamburg vom 01.07.2005, EWiR 2005, S. 779)

(12) Gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern nach Insolvenzeröffnung (Anmerkung zum Beschluss des KG Berlin vom 04.08.2005, DZWIR 2005, S. 477)

- (13) Abgrenzung zwischen Zahlungsstockung und Zahlungsunfähigkeit (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 24.05.2005, Betriebs-Berater 2005, S. 1928)
- (14) Der Verwalter ist auch im Insolvenzverfahren über das Vermögen einer Gesellschaft befugt, einen Massegegenstand freizugeben (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 21.04.2005, EWiR 2005, S. 603)
- (15) Zulässigkeit des Widerrufs eines Bezugsrechts aus einem Versicherungsvertrag in der Insolvenz (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 08.06.2005, ZInsO 2005, S. 796 (gemeinsam mit L. Hinkel))
- (16) Rückgabe gemieteter Immobilien im Insolvenzverfahren (Anmerkung zum Urteil des OLG Stuttgart vom 10.02.2005, DZWIR 2005, S. 345)
- (17) Im Fall der Insolvenz einer börsennotierten Gesellschaft trifft den Insolvenzverwalter keine Veröffentlichungspflicht nach dem WpHG (Anmerkung zum Urteil des BVerwG vom 13.04.2005, Betriebs-Berater 2005, S. 1591)
- (18) Einlagenrückgewähr bei Rückzahlung eines GmbH-Darlehens auf ein durch eigenkapitalersetzende Bürgschaft gesichertes Debetkonto (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 14.03.2005, EWiR 2005, S. 503)
- (19) Ausgleichspflicht des Gesellschafters wegen eigenkapitalersetzender Überlassung eines Grundstücks bei Nutzungsentziehung durch Zwangsverwaltung (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 31.01.2005, EWiR 2005, S. 355)
- (20) Der vorläufige Insolvenzverwalter mit Zustimmungsvorbehalt kann einer im Einzugsermächtigungsverfahren erfolgten Kontobelastung widersprechen (Anmerkung zum Urteil des BGH vom 04.11.2004, Betriebs-Berater 2005, S. 13)
- (21) Rentenanwartschaften bei Betriebsübergang in der Insolvenz, Anmerkung zum Urteil des BAG vom 2005-05-19, 3 AZR 649/03, DZWIR 2006, S. 67
- (22) Internationale Zuständigkeit für ein Insolvenzverfahren nach Sitzverlegung ins Ausland, Beschluss des BGH, 2006-03-02, IX ZB 192/04, DZWIR 2006, S. 256 (gemeinsam mit Lars Hinkel)
- (23) Frage der wirksamen Kapitalaufbringung innerhalb eines Cash-Pool-Systems, Entscheidung des BGH vom 16.01.2006, II ZR 76/04, BB 2006, S. 850 (gemeinsam mit Michael Schellenberger)
- (24) Internationale Zuständigkeit bei Insolvenzanfechtungsklagen, Anmerkung zur Entscheidung OLG Frankfurt, 2006-01-26, 15 U 200/05, EWiR 2006, S. 237 (gemeinsam mit Lars Hinkel)
- (25) Beweislastverteilung nach InsO § 82, Anmerkung zur Entscheidung BGH, 2005-12-15, IX ZR 227/04, EWiR 2006, S. 213 (gemeinsam mit Michael Schellenberger)
- (26) Zum insolvenzfreien Gesellschaftsbereich, Entscheidung BGH, 2007-01-11, IX ZB 271/04, EWiR 2007, S. 209
- (27) Umsatzsteuerschuld bei der Sicherheitenverwertung durch Sicherungsgläubiger nach Insolvenzeröffnung, Anmerkung zur Entscheidung des BGH, 2007-03-29, IX ZR 27/06, EWiR 2007, S. 537

- (28) Lastschriftwiderruf in der Insolvenz, Anmerkung zur Entscheidung des BGH, 2007-10-25, 9 ZR 217/06, BB 2008, S. 15
- (29) Verdrängung der Vorschriften über Kapitalersatz und Insolvenzanfechtung durch das Europarecht, Anmerkung zur Entscheidung des BGH, 2007-07-05, IX ZR 256/06,
- (30) Gläubigerbenachteiligung bei Übertragung eines wertausschöpfend belasteten Grundstücks, Anmerkung zur Entscheidung des BGH, 2009-05-19, IX ZR 129/06, EWiR 2009, S. 631
- (31) Zur möglichen Kenntnisaufnahme von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Internetrecherche, Anmerkung zur Entscheidung des BGH, 2010-04-15, IX ZR 62/09, EWiR 2010, S. 615
- (32) Lastschriftenwiderruf bei Verbraucherinsolvenzen, Anmerkung zum Urteil des BGH vom 20.07.2010, IX ZR 37/09, BB 2010, 2075
- (33) Insolvenzanfechtung von Zahlungen aus einem Dispositionskredit: Pfandrechtsentstehungszeitpunkt bei Pfändung einer Kreditlinie, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 09.06.2011, IX ZR 179/08, GWR 2011, S. 365.
- (34) Insolvenzanfechtung: Bestimmung des Tagessaldos bzw. des Sollstandes im Zusammenhang mit der Fristberechnung, Anmerkung zur Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt a.M. vom 17.11.2010, 9 U 7/10, GWR 2011, S. 40.
- (35) Konkludente Genehmigung einer Einzugsermächtigungslastschrift: Weiternutzung des Kontos ohne Widerspruch gegen die Abbuchung; zeitnahe Sicherstellung der Kontodeckung im unternehmerischen Geschäftsverkehr, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 23.11.2010, XI ZR 370/08, BB 2011, S. 204
- (36) Persönliche Haftung des Insolvenzverwalters - Betriebsfortführung ohne tragfähiges Konzept und anschließender Anzeige der Masseunzulänglichkeit - entgangenes Arbeitslosengeld, Anmerkung zu der Entscheidung des LArbG Rostock vom 2011-01-04, 5 Sa 138/10, GWR 2011, 97
- (37) Grenzüberschreitende Insolvenz innerhalb der EU: Anwendbares Recht auf die Befugnisse des Insolvenzverwalters; Voraussetzungen der Zwangsversteigerung des in Deutschland belegenen Grundstücks eines deutschen Schuldners nach Eröffnung eines englischen Insolvenzverfahrens, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 03.02.2011, V ZB 54/10, GWR 2011, S. 243.
- (38) Zur Tilgungsreihenfolge des § 367 BGB bei der Verwertung von Absonderungsrechten, Anmerkung zum Urteil des BGH vom 17.2.2011, Az. IX ZR 83/10, EWiR 2011, S. 321
- (39) Insolvenzzurechtliche Vorsatzanfechtung bei uneigennützigem Treuhänder, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 26.04.2012, IX ZR 74/11, GWR 2012, S. 304.
- (40) Auftrag des Schuldners, eine zur Insolvenzmasse gehörende Forderung an Dritten auszuzahlen, ist als verfügungsähnliches Geschäft unwirksam, Anmerkung zur Entscheidung des OLG Hamm, Urteil vom 15.09.2011, 18 U 226/10, GWR 2012, S. 21

(41) Zum Vorrang insolvenzrechtlicher Verfügungsbeschränkungen gegenüber zivilrechtlichen Gutglaubensvorschriften, Anmerkung zum Beschluss des BGH vom 12.7.2012, Az. IX ZR 210/11, EWiR 2012, S. 671

(42) Pfandgläubiger darf bei freihändigem Eigenerwerb Sonderwissen nutzen, Anmerkung zur Entscheidung des OLG Hamburg vom 18.05.2012, 14 U 138/10, GWR 2013, S. 25

(43) Zum Gutgläubensschutz nach § 82 S. 1 InsO bei einer juristischen Person, Anmerkung zum Urteil des BAG vom 29.1.2014, Az. 6 AZR 642/12, EWiR 2014, S. 457

(44) "Eine rückwirkende Aussetzung der Vollziehung wirkt insolvenzrechtlich erst ab ihrer Erklärung", Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 22.5.2014 - IX ZR 95/13, BB 2014, S. 2386

(45) Einsatz einer Kreditkarte als Bargeldersatz - Kreditkartenunternehmen ist Adressat der Deckungsanfechtung bei Insolvenz des Karteninhabers, Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 23.10.2014, BB 2015, S. 466

Stand: 06.05.2015